SEGELSPORT DEUTSCHLAND

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

ZEHN GRÜNE REGELN

für Regattaveranstaltungen

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Informationen für Mitglieder des Deutschen Segler-Verbands

Zehn grüne Regeln für Regattaveranstaltungen

Zum Segeln brauchen wir nichts als Wind und Wasser. Bei Regatten jedoch wird die Ökobilanz häufig durch die CO_2-intensive Anreise, den Einsatz von Schlauchbooten auf dem Wasser oder durch Wegwerfgeschirr beim Buffet getrübt.

Es geht auch anders! Jeder Verein, und sei er noch so klein, kann Regatten ohne viel Aufwand umweltfreundlich durchführen. Damit schützen Sie nicht nur die Umwelt, sondern sparen Geld, da Ressourcen bewusster eingesetzt werden – Stichwort: wiederverwenden statt neu kaufen.

Mit diesen zehn grünen Regeln für Regattaveranstaltungen wollen wir Ihnen helfen, Ihre Regatten nachhaltiger zu gestalten.

Haben Sie weitere Fragen? Die Abteilung „Umwelt und Recht" hilft Ihnen gerne weiter: **recht@dsv.org**

Deutscher Segler-Verband e. V.
Gründgensstraße 18 | 22309 Hamburg | + 49 40 632009-0
info@dsv.org | www.dsv.org

ZEHN GRÜNE REGELN FÜR REGATTAVERANSTALTUNGEN

1

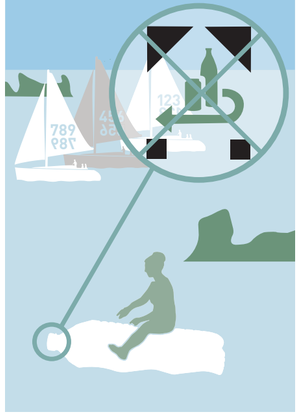
Papier sparen

Sie können ganz einfach Papier sparen, indem Sie für die Organisation eine Online-Regattasoftware (Manage2Sail) nutzen, in der Seglerinnen und Segler sich direkt anmelden können und alle Informationen erhalten. Drucken Sie nur wirklich notwendige Aushänge aus.
Wenn dennoch Papier benötigt wird, verwenden Sie ausschließlich umweltfreundliches Recyclingpapier. Steht in Ausnahmefällen kein Recyclingpapier zur Verfügung, sollte auf das FSC-Siegel geachtet werden.

2

Müll trennen

Helfen Sie Auswärtigen, indem Sie Müllcontainer klar kennzeichnen. Infotafeln erleichtern das Sortieren. Ausreichend „Abfallinseln" auf Ihrem Vereinsgelände stellen sicher, dass auch wirklich der gesamte Müll in den Behältern landet.



3

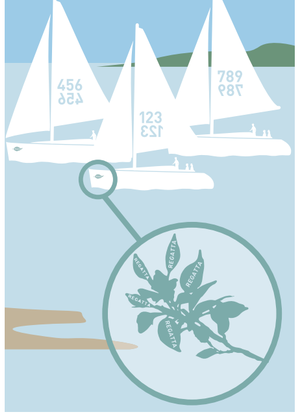
Wiederverwendung

Achten Sie bei der Anschaffung von Material für die Regattaorganisation auf dessen Wiederverwendbarkeit. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit des Leihens oder der gemeinsamen Anschaffung bzw. des Austauschs mit Nachbarvereinen.

4

Wasser und Energie sparen

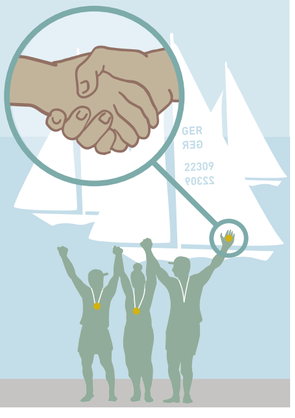
Prüfen Sie den Einsatz von wassersparenden Geräten wie z. B. Durchlaufbegrenzer oder Sparspültasten beim WC sowie eine Absenkung der Raumtemperatur. Hinweisschilder (Wasser sparen!, Licht aus/Fenster zu?) regen zum sparsamen Umgang an und stärken das Bewusstsein der Teilnehmenden. Die Regatta ist vielleicht auch ein guter Anlass, auf LED-Lichttechnik umzurüsten. Die Maßnahmen kommen Ihrem Verein auch nach dem Event zugute!



5

Rumpfaufkleber – muss das sein?

Aufkleber auf dem Rumpf haben die Angewohnheit, häufig schon nach der ersten Wettfahrt abzufallen. Brauchen Sie für Ihre Veranstaltung wirklich welche, oder können Sie auch mit den Segelnummern oder anderen Alternativen (z. B. Nummern-Leibchen) arbeiten?
Wenn Aufkleber zum Einsatz kommen müssen, greifen Sie am besten auf biologisch abbaubare Varianten zurück.



6

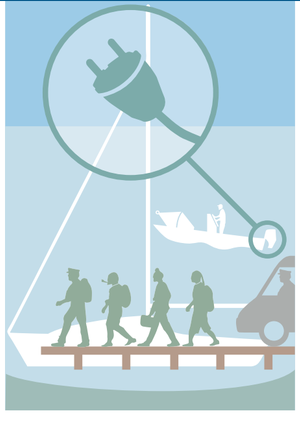
Plastikmüll vermeiden

Proviant für ehrenamtlich Helfende lässt sich problemlos auch in Brotdosen, in Papiertüten oder Jutebeuteln verpacken. Achten Sie bei Caterern auf plastiksparende Verpackungsvarianten.
Müssen Sie auf Einweggeschirr zurückgreifen, gibt es mittlerweile gute plastikfreie Alternativen aus Holz, Bambus oder Biokunststoff. Beim Speisenverkauf reicht häufig eine Serviette als Unterlage.
Plastikflaschen machen bei Events den Löwenanteil des Mülls aus. Doch es geht anders: Verwenden Sie Mehrwegflaschen und stellen Sie Teilnehmenden und Ehrenamtlichen wiederverwendbare Trinkflaschen und einen Getränkespender zur Verfügung. Vielleicht finden Sie hierfür sogar einen Sponsor.

7

Regionales, saisonales Essen

Wer sowohl bei der Auswahl des Caterers als auch der Speisen auf regionale Anbieter setzt, schont die Umwelt und spart meistens auch Geld. Gleiches gilt für Gerichte mit saisonalen Zutaten.
Achten Sie zudem auf ökologischen Anbau, tiergerechte Haltung und Fair-Trade-Produkte.
Prüfen Sie, ob überschüssige Speisen und Getränke an Vereine, Tafeln oder andere soziale Einrichtungen gespendet werden können.

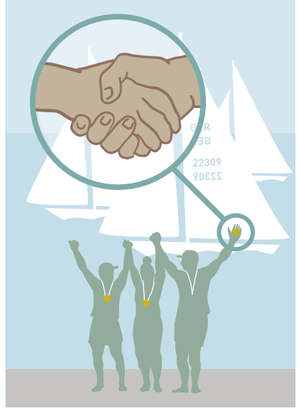


8

CO_2-Ausstoß reduzieren

Überlegen Sie schon vorab, mit welchen Maßnahmen Sie CO_2 einsparen können: Bitten Sie die Teilnehmenden beispielsweise schon mit der Einladung, die Bildung von Fahrgemeinschaften zu prüfen. Schlauchboote mit Verbrennungsmotoren sollten ressourcenschonend eingesetzt werden: So viele Fahrten wie nötig, so wenig wie möglich. Bei Neuanschaffungen ist es sinnvoll, über einen Umstieg auf Schlauchboote mit E-Motoren nachzudenken.

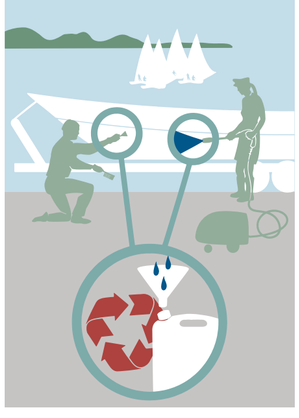
Die CO_2-Emission Ihrer Veranstaltung können Sie durch einen Spendenaufruf für ein Klimaprojekt kompensieren. Eine Übersicht finden Sie unter dem abgebildeten QR-Code.



9

Sinnvolle Preise

Mit praktisch nutzbaren, attraktiven Preisen bleiben Sie im Gedächtnis und leisten einen Beitrag für den Umweltschutz. Wie wäre es beispielsweise mit hochwertigen Trinkflaschen, Gutscheinen oder einem gerahmten „Action-Foto" jedes Teams?



10

Invasive Arten

Weisen Sie Regattateilnehmende mit Trailerbooten vor der Abreise auf die umweltgerechte Reinigung des Rumpfs und der Nischenbereiche hin, um die Gefahr der Einschleppung fremder Arten zu verringern. Tipps hierzu finden Sie unter dem abgebildeten QR-Code.